



Als Menschen verfügen wir über eine recht begrenzte Möglichkeit, Daten gleichzeitig zu verarbeiten. Deshalb ist es für ein erfolgreiches Leben notwendig, dass wir unsere Wahrnehmung situativ auf die Aspekte unserer Umwelt fokussieren, bei denen wir wichtige Informationen für ein jeweils erfolgreiches Handeln generieren können.

Diese Maxime berücksichtigt zum Beispiel unser Auge, indem es einen hohen Farbkontrast zwischen Rot und Grün erzeugt, obwohl die Wellenlängen von Rot und Grün recht nahe beieinander liegen. Es war halt mal sehr wichtig, die roten Früchte von den grünen Blättern zu unterscheiden, um schnell und effektiv Nahrung zu finden. Farbigkeit ist somit eine Qualität unserer Wahrnehmung und nicht den Gegenständen inherent, die lediglich Licht mit verschiedenen Wellenlängen reflektieren. Unsere Wahrnehmungsorgane zeigen uns die Welt nicht so wie sie ist, sondern erzeugen Kontraste dort, wo sie für uns nützlich sind.

Auch als Berater bin ich darauf angewiesen, strategierelevante Unterschiede im Meer von Transaktionen, Gefühlen und Handlungsimpulsen wahrzunehmen. Die "Wahrnehmungsorgane" oder "Kontrastverstärker" eines Beraters sind Modelle und Erfahrungen. Mit ihnen stellen wir situativ Interventions-die Leitfragen, die wichtige Unterschiede hervorbringen.

TA-Konzepte vermitteln - wie das Auge mit rot/grün - oft hohen Kontrast, wo ein "naiver" Beobachter die Kommunikationsqualitäten nicht differenziert. So hat es zum Beispiel einen großen Einfluß auf die Effektivität meiner Vorgehensweise, ob ich ein Verhalten als "Helfen" oder als "Retten" einstufe und dann dementsprechend interveniere.

Je geübter ich darin bin, Kontraste in meiner Wahrnehmung an den relevanten Stellen im Kommunikationsverlauf zu erzeugen, um so mehr Kapazität habe ich frei, um mit mehreren Landkarten gleichzeitig wahrzunehmen. Außerdem gewinne ich Kapazität, um mit distanzierter Bewusstheit das Beratungsgeschehen selbst - einschließlich mir - zu beobachten und diagnostisch auszuwerten.

Die Steuerung dieses in sich komplexen Prozesses geschieht einmal durch unserer - durch Erfahrung geübte - Intuition und mit Hilfe von Metalandkarten (diese ist eine). Meist eher unbewusst als bewusst.